

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1768-30.06.1768

27. Juni 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185304

dem Wunsch, daß ich zu Gott Vorstand gehöre,
daß aber auch Sie im Namen gehen möchten.
Für die Pflichten meines Diensten auf einem Jahr
wird an der Zeit zweifel nicht so richtig, daß
eine billige misfällt. Apoc: III. 12. So fass eine
große Freude, wenn es mir ist, daß es wenig
grüßet. So dann aber auch der Zuvor. Nicht
unfalsch schreiben Sie.

Erwählung an
Königliche und
Fürstliche

Am 27^{ten} Juny. Gott segne dem in jüngst
arrivirten Mayapadnam, die in ihrer Absicht
in unser Dienst getauft, aber durch ihre Eifer
müßte heraus nach Pontificali und zu der Katho-
lischen Religion gezogen werden. Ich begehre
auch, daß eine meine Qualen auf der Portugie-
sischen Insel, die Sie ihren Vordenen nennt, die
welche ich älteste Vordenen, Septa genannt
von unserer Gemeinde, und als Herrscher in der
Compagnie Dienst steht, vor ein neues Jahr,
Sich in die Insel geht, folauben die in der
von und ich nach Mayapadnam zu gehen, gehen
möchten. Man sieht ich bei dieser Gelegenheit
ihre große Fortschritte, da Sie sich mit
einem wohlfeilen Leben, sondern eine diesen Qua-
len auf ansehnlichen macht, und zugleich theil
auszufüllen, wie bei der Freisten nicht zu sehen
waren als andere Stoppeln und Stoppeln, statt
der Ansehens wird der göttlichen Ansehens.
Und wie ich das vor. Ich willig wäre, bei Sie
zu der Kirche, in welcher Sie getauft worden,
um zu gehen. Sie brauchen aber die gewünschte
Friede, die Sie haben, um eine glückliche Vorla-
ge abzuschlagen, laß Sie das den folgenden
Tag nach, und das folauben, den Qualen
und eine müßig die abend gehen und bei Sie

149

Eodem una rino aut mit vor rino Gitter
in Longidennarii, was man in jeder Christen
in einem Tag, von der Erde zu Gott und den Nächsten,
die allein durch die Gnade Gottes möglich ist. In
säufigen Gedanken sollte man auf sich selbst
begierig und ungenügsam zu, aufmerksamen
ihren das apostel geistig, die aufsteigende
Kreuzen werden trübten rino, und lichte Nacht
so erlösende rilig zu sein.

14
204511

Freiwillig
an Armen

Am 28. Juny. Von dem h. Armen, der da
mehrfach gemeldet, wie man von außersich
der Monach. allmählich die geistliche Elia und der
Macht zu Karpath aus 1. von 11. wolle, und
und seine seine Fierne die sehr sehr von der
speziellen Providence Gottes, über die bringe
zu Forderung und Heilung auf Tage zu sein.
Vollst. Drogen werden ab gegeben.

unbegrenzt
1. Christen
3. Geister.

Am 29. Juny. wolle rino aut mit in der
Lutero durch Sautiropati von 11. Gitter
inseiner Christen, von der Erde zu Gott und den Nächsten
da der monach, oder Kaiser immer trübten
zu, die mit zu sein und da man von der Krey
nicht ein Wiederkommen möchte, trübten rino
aufsteigend nach und Gott zu annehmen, was
ihren eine der willere Gottes zu ihren der Lichte
wogefalte wird. Der gnädige Gott bewirkt
sich ihre Fierne auf der Erde. Jesu willere.
aus der Armen zu Stadt, sprach man rino
geistliche Fierne, ob wir von Krey zu sein
müssen, weil es Gitter und sehr sehr auf sich,
zu zeigt auf der geistlichen Fierne geistlichen
Kreyen Fierne, und sprach: wir Kreyen Fierne Kreyen
nicht, dass sie ist ein Kreyen Fierne Kreyen
ein andere Geist, sehr zu sein, so Fierne Fierne
nicht verfahren, dass auf Kreyen geistlichen,